

Straßenbauprogramm und Dorfplatz

Rund 200.000 Euro werden 2026 und 2027 in die Ertüchtigung des Straßennetzes investiert

Gottfrieding. (ez) Ein Straßenbauprogramm 2026/2027 hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt. Im Rahmen der Sitzung stellte die Verwaltung das Programm vor. Grundlage der Maßnahmen ist die durchgeführte Bestandsaufnahme des Zustands der gemeindlichen Straßen. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, die vorhandene Straßeninfrastruktur langfristig zu erhalten und kostenintensive Grundsanierungen durch rechtzeitige Unterhaltungsmaßnahmen möglichst zu vermeiden. Es sind an mehreren Gemeindestraßen Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Je nach Schadensbild umfassen diese insbesondere die Ausbesserung von Schadstellen, das Vergießen von Rissen, den Austausch beziehungsweise Einbau von Rasengittersteinen, die Erneuerung von Asphaltdeckschichten sowie in Teilbereichen Verbesserungen der Straßenentwässerung.

Kostenaufstellung

Vorgesehen sind Maßnahmen am Wiesenweg, Siedlerweg, Mühlenweg, Im Rinngras, Birkenweg, Erlenweg, Zeisigweg, der Schlossstraße sowie in der Alten Tichlinger Straße. Für den Birkenweg werden neben einer punktuellen Schadstellensanierung auch Varianten einer vollständigen Erneuerung der Asphaltdeckschicht sowie einer umfassenden Sanierung einschließlich der Straßenentwässerung dargestellt. Beim Erlenweg wird ergänzend die Alternative einer reinen Schadstellensanierung aufgezeigt.

Die voraussichtlichen Kosten beziehungsweise Varianten der einzelnen Maßnahmen stellen sich wie folgt dar: Wiesenweg voraussichtli-



Nach dem Abbruch der beiden bisherigen Bauhofgebäude soll der „Dorfplatz“ neu gestaltet werden.

Foto: Gemeinde Gottfrieding

che Kosten 8.250 Euro; Siedlerweg 19.000 Euro; Mühlenweg 27.000 Euro; Im Rinngras 7.000 Euro; Birkenweg – nur Schadstellen 7.500 Euro; Birkenweg – Asphaltdeckschicht 60.500 Euro; Birkenweg bis Hauptstraße – Asphaltdeckschicht 18.500 Euro; Birkenweg komplett 79.000 Euro; Birkenweg komplett mit Entwässerung 176.500 Euro; Erlenweg – Asphaltdeckschicht 40.000 Euro; Erlenweg – nur Schadstellen 16.000 Euro; Zeisigweg 110.000 Euro; Schlossstraße 4.750 Euro; Alte Tichlinger Straße mit Entwässerung 116.000 Euro.

Hinterfragt wurde von Michael Sperka, ob Straßenbau aktuell Sinn

macht mit einer Komplettsanierung, wenn man den Ausbau von Glasfaser plant. Die Rückmeldung kam hierzu, dass man bereits Leerrohre mitinstallieren kann. Für 2026 habe man Ausbesserungsarbeiten eingeplant. In der Diskussion ging es um das Jahr 2027. Der Gemeinderat hat über die vorgeschlagenen Maßnahmen beraten und legte den Umfang des Straßenbauprogramms sowie die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen fest. Umgesetzt soll werden: Birkenweg für 139.000 Euro Komplettausbau. Es handelt sich somit um ein Gesamtprogramm von 200.000 Euro für 2026 und 2027.

Netzausbau

Im Zuge des weiteren Netzausbaus zur Versorgung der Telekom-Mobilfunknutzer und zur Bereitstellung von Infrastruktur für andere Netzbetreiber plant die Deutsche Funkturm GmbH die Errichtung eines Antennenträgers in Gottfrieding. Die geplante Antennenanlage besteht im Wesentlichen aus dem Stahlgittermast (Höhe 40 Meter, inklusive Steigweg und Kabelweg), aus der der Antennenanlage am Mast und der Outdoor-Systemtechnik DT Technik auf einer separaten Fundamentplatte. Der Zugang erfolgt über den Feldweg. Das Mastgelände ist nicht eingezäunt und somit für die Feuerwehr und Rettungskräften uneingeschränkt zugänglich. Der Nachweis der Standortsicherheit des Mastes sowie der Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Antennentragkonstruktion erfolgt durch eine statische Berechnung.

Georg Widbiller führte aus, dass eine derartige Anlage im neuen Industriegebiet eine Bleibe haben soll. Er befürchte, dass man sich sonst Entwicklungsmöglichkeiten verbaue. Mit einer Gegenstimme wurde dem Antrag zugestimmt. Die angekündigte formlose Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnparks im Tinyhouse-Stil in Unterweilnbach wurde zurückgezogen.

Weiter stellte Meier den Entwurf für den geplanten „Dorfplatz“ vor. Der Abbruch der noch vorhandenen Bauhofgebäude dort ist angedacht und auf dem Gelände zwischen Kanzlei, Feuerwehr, Fischer und Stockschützen die Neugestaltung der Fläche. 23 Parkplätze sollen entstehen, auch eine Außentoilette beim Stockschützenheim. Eine Pergola mit Sitzgelegenheiten ist in der Planung enthalten, ebenso ein Brunnen und weitere Flächen zum Sitzen. Derzeit wird das Grundstück vermessen. Weiter soll der Auslauf des Grundstücks zum Bach flach umgesetzt werden.

Angefragt wurde von Josef Stierstorfer, ob das gesamte Areal bis hin zur Turnhalle aufgenommen werden kann in den Planungen. In der nichtöffentlichen Sitzung wollte man weitere Details besprechen. Einstimmig wurde öffentlich der Beschluss gefasst, die Planungen voranzubringen. Die Verwaltung informiert über die geplante Vollspernung DGF 3 zwischen Gottfrieding und Pilberskofen.

Satzung auf den Weg gebracht

Gründungsfest in 2027 wird gefeiert: 100 Jahre Vereinsgeschichte

Griesbach. (ez) Der FC Griesbach 1927 e.V. hat eine neue Satzung auf den Weg gebracht. Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im Vereinsheim begrüßte Andreas Lacknermeier und stellte die angepasste Satzung vor.

Darin ist verankert, dass der Verein ausschließlich und unmittelbar

Nutzung von Daten ist ausschließlich vereinsbezogen. Der Mitgliedsbeitrag, der erhoben wird, wird in der Mitgliederversammlung festgelegt.

Der Vorstand besteht aus zwei bis vier gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern, genannt Teamvorstand. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, kann der Vor-

Der Vereinsausschuss fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Beschlüsse sind schriftlich festzuhalten und vom Protokollführer der Ausschusssitzung zu unterzeichnen. Gewählt wird alle zwei Jahre. Die Mitgliederversammlung ist jährlich einmal mindestens 14 Tage vorher